

Ortho Caps feiert zehnjähriges Bestehen

Rund 100 Kieferorthopäden aus aller Welt bei Jubiläumssymposium in München.



Rund 100 Kieferorthopäden aus aller Welt waren der Einladung des Jubilars Ortho Caps gefolgt.

Auf ein freundliches Treffen unter Fachkollegen sowie zahlreichen, über die Jahre stets treu gebliebenen Kunden blickt die Ortho Caps GmbH zurück. Dieses fand Ende Januar im Münchener Hotel Vier Jahreszeiten Kempinski zu Ehren des zehnjährigen Bestehens des rund um den Globus bekannten Alignerherstellers statt. Ob aus Deutschland, Österreich, der Schweiz,

Bite Maintainer für die Feineinstellung einer perfekten Okklusion sowie Retention (CEPH & centric bite + CAD Software). Dieser wurde auf Wunsch vieler Kollegen speziell für den Abschluss und das Finishing von kieferorthopädischen Behandlungen entwickelt, die mittels linguale oder bukkale Brackets durchgeführt wurden. In bestimmten Fällen, z.B. bei Lagekorrekturen, okklusalen Interferenzen oder bei unerwünschten, durch die Alignertherapie verursachten offenen Bissen, kann der Bite Maintainer auch zusätzlich mit positivem Effekt eingesetzt werden.

Der aus Silikon gefertigte orthocaps®-Bite-Maintainer stellt eine Art Positioner-Gerät dar und ist ab April erhältlich. Für dessen Fertigung werden bei Fällen, die mit dem orthocaps®-System behandelt wurden, lediglich eine Fernröntgenseitenaufnahme und eine Zentribissnahme benötigt. Der Konstruktionsbiss für das Gerät wird dann mithilfe der entsprechenden CAD-Software nach Lokalisierung der Scharnierachse genommen. Diese Methode spart dem Behandler nicht nur Zeit, sondern ermöglicht zudem eine exaktere Rekonstruktion gegenüber der konventionellen Konstruktionsbissnahme.

Eine weitere Neuheit, welche in München vorgestellt wurde, stellt die Hybrid-Aligner-Therapie (HAT) dar. Das neue Konzept basiert auf der Idee, bereits bei der Behandlungsplanung mit Alignern einen Teil der vorgesehenen Zahnbewegung mit fest-

sitzenden Teilapparaturen zu ermöglichen, sodass eine ästhetisch zielführende Therapie realisiert werden kann.

So ermöglicht diese Methode die gleichzeitige Verwendung von zwei konzeptionell und mechanisch völlig unterschiedlichen Behandlungsgeräten, wodurch eine wirksame Therapie mit noch besseren klinischen Ergebnissen umgesetzt werden kann. Im Rahmen der Behandlungsplanung werden dabei die genauen Zeiten, Modalitäten sowie der Einsatz von häufig lingual fixierten Hilfselementen festgelegt. In Kombination mit diesen Auxiliaries ist es möglich, Aligner selbst bei schwierigen, langwierigen oder komplizierten Zahnbewegungen erfolgreich einzusetzen. Ein Großteil der Bewegungen wird dabei mit Alignern erreicht, während die Hilfselemente je nach Bedarf unterstützend dazu genommen werden.

Ein Großteil dieser Auxiliaries besteht aus linguale Teilapparaturen, die indirekt an den linguale Zahnflächen angebracht werden. Die Module bestehen dabei aus Lingualbrackets und Drähten, auf die die Aligner dann passgenau aufgesetzt werden können. Durch Interaktion von Aligner und Modul kann die Bewegung der Zähne direkt präzise gesteuert werden. Zähne, die dabei als Ankereinheiten dienen, werden durch den darüber liegenden Aligner fixiert, während jene Zähne, die verschoben werden sollen, sich durch die speziellen Aussparungen im Aligner gezielt bewegen lassen.

Um den digitalen Workflow beim Einsatz des orthocaps® Systems zu vereinfachen, besteht eine enge Kooperation mit dem Unternehmen 3Shape. So können neben den nach wie vor bevorzugten Silikonabdrücken jetzt auch digitale Abformungen eingereicht werden, die mithilfe des 3Shape Trios 3 Intraoralscanners erstellt und anschließend über die Plattform 3Shape communicate binnen weniger Sekunden direkt an Ortho Caps übermittelt werden.

Neben dem Systementwickler Dr. Khan präsentierten zahlreiche Gastreferenten ihre Erfahrungen bei der Behandlung mit Alignern. Beispielsweise Dr. Achille Farina aus Italien, der anhand klinischer Fallbeispiele die Indikationen und Möglichkeiten der Alignertherapie bei unterschiedlichsten Problemstellungen aufzeigte.

Während Dr. Konstantin Pischel aus Österreich insbesondere schwierig zu lösende orthocaps®-Fälle zeigte und mit dem Auditorium diskutierte, berichtete Univ.-Prof. Dr. Olivier Sorel aus Frankreich zum Thema „Strip-



Live demonstriert wurde die Anwendung des Trios 3 Intraoralscanners sowie die Integration der digitalen Daten in den orthocaps® Workflow.



Dr. Konstantin Pischel stellte zahlreiche, mit dem orthocaps®-System behandelte Fälle aus seiner Praxis vor.



Dr. Wajeeh Khan (3.v.r.) im Kreise aller Referenten des Jubiläumssymposiums.

ping“ und demonstrierte, inwiefern das 3-D-Set-up als Entscheidungshilfe für den Einsatz interproximaler Schmelzreduktion und die Realisierung einer optimalen Zahnkronenform genutzt werden kann.

Prof. Dr. Benedict Wilmes aus Düsseldorf präsentierte eindrucksvolle Fallbeispiele, die mittels Kombination von orthocaps®-Alignern und Beneslider behandelt wurden (z. B. die Distalisierung mittels Miniimplantaten und Weiterbehandlung mit Alignern). Sehr interessant war auch der Vortrag von Dr. Sonil Kalia aus Großbritannien, der biomechanische Herausforderungen und deren Lösungen mithilfe des orthocaps® Twin-Aligner-Systems präsentierte.

Den Abschluss des zweitägigen Events bildete der Vortrag von Dr. Karin Hammecke aus Münster, welche sich dem Thema „Stress and Recovery – Find a good Work-Life-Balance“ widmete.

Das nächste orthocaps®-Anwendertreffen wird im November 2017 stattfinden. Nähere Informationen unter angegebenem Kontakt. **KN**

KN Adresse

Ortho Caps GmbH
An der Bewer 8
59069 Hamm
Tel.: 02385 92190
Fax: 02385 92190-80
info@orthocaps.de
www.orthocaps.de



Bei Univ.-Prof. Dr. Olivier Sorel stand das Thema Stripping im Mittelpunkt.

Frankreich, Großbritannien, Spanien, Italien, den Niederlanden, ja sogar aus Dubai und Australien war man angereist, um im Rahmen dieses zweitägigen Events klinische Erfahrungen rund um den Einsatz des orthocaps® Systems auszutauschen und mit Freunden und Kollegen eine schöne Zeit zu verbringen. So stellte orthocaps®-Entwickler Dr. Wajeeh Khan aktuelle Entwicklungen und neueste Features seines Schienensystems vor. Darunter beispielsweise den

ANZEIGE

